

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 153
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 28. Mai 1938.

Deutschlandflieger! Wien grüsst Euch!

Der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Hermann Neubacher begrüsst in der heutigen Folge des Amtsblattes der Stadt Wien die morgen in Aspern eintreffenden Teilnehmer des Deutschlandfluges mit folgenden Worten:

Deutschlandflieger! Jedesmal im Frühsommer haben Hunderte von Euch bei der grössten flugsportlichen Veranstaltung des Reiches die deutschen Gaue begrüsst. Nie aber noch trug dieser Flug seinen stolzen Titel mit mehr Recht als in dem grossen geschichtlichen Jahr 1938.

Im Festsaal des Wiener Rathauses, in dem Euch am kommenden Sonntag die Stadt Wien empfangen wird, hat Adolf Hitler das Grossdeutsche Reich verkündet. Die Ostmark ist heimgekehrt, Wien, die "Perle", die der Führer und Befreier unserer Heimat der "Obhut des ganzen deutschen Volkes" anvertraute, ist des Reiches zweitgrösste Stadt geworden. Der Korpsführer des nationalsozialistischen Fliegerkorps, Generalleutnant Christiansen, hat unsere Stadt zum Endziel des diesjährigen Deutschlandfluges bestimmt. Er grüsst damit die neue Stadt im Südosten Deutschlands und würdigt die Bedeutung Wiens für das Flugwesen und den Luftverkehr des neuen Reiches. Am Sonntag, den 29. Mai, werdet Ihr nach einer Woche schwerster Anspannung in Aspern eintreffen, und Wien freut sich, Euch empfangen zu dürfen!

Die Stadt Wien begrüsst heute schon Korpsführer Generalleutnant Christiansen, die aktiv teilnehmenden Gruppenführer der 16 NSFK-Gruppen sowie alle übrigen deutschen Flieger mit herzlichem und kameradschaftlichem Willkommen! Sie hofft, dass sie in unserer vielgeliebten Stadt der Gastfreundschaft sich wohl fühlen und nach den Anstrengungen des Fluges Erholung und Entspannung finden werden. Und sie wünscht den Fliegern des grossen Reiches, dass sie von hier das Bewusstsein unserer starken Verbundenheit mit ihnen und eine dauernde Erinnerung an unsere Stadt mitnehmen.

Gut Land!

Heil Hitler!

SA-Brigadeführer

Dr. Ing. Hermann Neubacher,

Bürgermeister der Stadt Wien.

Modellschau im Oesterreichischen Museum.

Anlässlich des Wiener Besuches des Frankfurter Oberbürgermeisters Staatsrat Dr. Krebs und der Staatsräte von Frankfurt am Main findet Donnerstag, den 2. Juni, in den Ausstellungsräumen des Oesterreichischen Museums am Stubenring eine Modellschau statt, die vom Modeamt der Stadt Frankfurt am Main unter Leitung der Frau Prof. Klimt veranstaltet wird.

Die Vorführung erfolgt durch Frankfurter Damen. Eintritt nur gegen Einladung.

Freigabe der Hauptallee für Personenautomobile.

Das Besondere Staatamt II hat die Prater Hauptallee anlässlich des Rennens in der Freudenau "Preis der Stadt Wien" morgen, Sonntag, von 12 Uhr bis 20 Uhr in der Strecke vom Praterstern bis zum Lusthaus für Benzin-kraftfahrzeuge mit Ausnahme von Krafträdern, Last- und Gesellschaftswagen freigegeben.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

Neuerliche Zuschüsse aus dem Wiener Hausreparaturfonds.

Der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher hat neuerlich 411 Ansuchen um Förderung aus dem Wiener Hausreparaturfonds genehmigt und hiedurch Arbeitsmöglichkeiten mit einem Gesamtkostenbetrag von 1.029.500 RM geschaffen. Für diese Arbeiten werden aus Fondsmitteln 133.700 RM zur Verfügung gestellt.

Mit den bisher genehmigten 987 Ansuchen erhöht sich die Zahl der geförderten Bauvorhaben auf 1398 Fälle und die Höhe der hierfür erforderlichen Gesamtkosten auf 2.973.000 RM. Dieser Arbeitsumfang ermöglicht eine Entlastung des Arbeitsmarktes um 145.000 Tagesschichten. Die bisher für die Aktion 1938 des Wiener Hausreparaturfonds insgesamt aufgewendeten Fondsmittel erreichen mit diesen Genehmigungen eine Höhe von 376.300 RM.

.....

Schützt die Natur!

Der Wiener Magistrat erlässt folgenden Aufruf:

Tag für Tag suchen und finden die Grosstädter in der freien Natur Erholung. Sie erfreuen sich an jedem blühenden Strauch, an den Blumen und zerstören trotzdem zu oft diese Pracht. Blumen werden gedankenlos gepflügt, ja mit den Wurzeln ausgerissen, oft kurz darauf, vielfach schon in der Hand welk geworden, achtlos weggeworfen. Beim Pflücken werden Felder, Wiesen und Kulturen betreten und so im Einzelfalle oft nur geringe, in der Menge jedoch schwere Schäden verursacht. Das Gleiche gilt vom Lagern auf Wiesen und dergleichen.

Allzuvielle Blumenarten sind auf diese Weise aus dem Wienerwald bereits gänzlich verschwunden; die Klagen über Flurschäden werden immer zahlreicher. Im Interesse der Bevölkerung muss zur Erhaltung des Wienerwaldes und der Grünflächen diesem unverständigen Treiben vieler Ausflügler ein Ende bereitet werden.

Die berufenen öffentlichen Organe (Forst-, Jagd-, Fluraufsichtsorgane) haben die Pflicht, mit aller Strenge gegen jene gewissenlosen Personen einzuschreiten, die unseren Heimatboden seines Schmuckes berauben und seinen wirtschaftlichen Ertrag gefährden. Rücksichtslosigkeiten auf diesem Gebiet stellen meist eine Verwaltungsübertretung dar, die mit Geld- oder Arreststrafen zu ahnden ist. Unter Umständen können sie sogar gerichtlich verfolgt werden.

Es ist vor allem verboten, Acker, Wiesen, Weingärten, Obstbäume und Pflanzungen aller Art zu beschädigen. Es ist also auch das Betreten der Felder und Wiesen ausserhalb der Wege verboten. Jede Verletzung von Bäumen, Einfriedungen, Hecken, Feldwegen und ihren Markierungen ist streng untersagt.

Selbstverständlich ist auch jede Beschädigung von Waldbäumen verboten, ebenso das Abhauen, Abschneiden oder Abreißen ihrer Äste und

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur

FRANZ XAVER FRIEDRICH

III. Blatt

Wien, am.....

Zweige, das Abreißen ihres Laubes, das Ausgraben, Abschneiden oder Abreißen von Waldpflanzen jeder Art und das Betreten verbotener Wege.

Der Magistrat der Stadt Wien fordert die Bevölkerung auf, diese dringenden Mahnungen zu befolgen und so mitzuhelfen, nicht nur unsere Volkswirtschaft vor Schaden zu bewahren, sondern auch die Schönheit unserer Heimat zu erhalten.

.....

Sommerbad Hohe Warte in Betrieb.

Die Pressestelle der Stadt Wien teilt mit, dass das städtische Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Hohe Warte bereits in Betrieb ist.

.....

Preisermäßigung auf der Autobuslinie Grinzing-Kahlenberg.

Die Direktion der städtischen Strassenbahnen gibt bekannt, dass von morgen, Sonntag, an der Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt auf der Autobuslinie Grinzing-Kahlenberg auf 1'30 RM oder 1'95 S herabgesetzt ist.

.....

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur

154

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Zweite Ausgabe

Wien, am 28. Mai 1938

Ad Deutschlandflug:

Festbeleuchtung des Wiener Rathauses.

Das Wiener Rathaus wird aus Anlass des Deutschlandfluges, dessen Teilnehmer im Rathaus auch empfangen werden, morgen, Sonntag, vom Eintritt der Dunkelheit an bis 22 Uhr festlich beleuchtet.

.....